

Pressespiegel vom 14.12.2010

Sächsische Zeitung

Thierse unterstützt Blockade

Das Bündnis „Dresden Nazifrei“ ruft zur Blockade des Neonaziumarschs am 13. Februar. Zu den Unterstützern zählen Bundestagsvizepräsident Wolfgang Thierse (SPD) und der Schlagzeuger der Band „Die Ärzte“, Bela B. Auch die Linksfraktion im Landtag kündigte an, dass sich Abgeordnete dem Nazi- aufmarsch entgegenstellen. (SZ)

<http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=2637828>

Dresdener Neueste Nachrichten

13. Februar

Bündnis gegen Nazi-Aufmärsche formiert sich

Zahlreiche Politiker und Musiker haben sich dem Aufruf des Dresdner Bündnisses "Nazifrei" für die Blockade geplanter rechtsextremer Aufmärsche am 13. Februar 2011 angeschlossen. Es werde nicht akzeptiert, dass Neonazis "die Geschichte verdrehen und die eigentlichen Opfer des Nationalsozialismus verhöhnen", heißt es in einem Appell. Jede „Leugnung und Relativierung der deutschen Schuld“ am Holocaust werde abgelehnt.

Zu den ersten Unterzeichnern gehören den Angaben zufolge Bundestagsvizepräsident Wolfgang Thierse (SPD) und der Vorsitzende des Zentralrates der Muslime, Aiman Mazyek. Neben antifaschistischen Gruppen, Vereinigungen der Grünen, Linkspartei und Gewerkschaften hätten auch prominente Bands wie die „Toten Hosen“ und „Beatsteaks“ den Aufruf unterstützt.

Dem Bündnis „Nazifrei“ gehören Gewerkschaften, demokratische Parteien, Jugend- und Studentenverbände sowie antifaschistische und zivilgesellschaftliche Gruppen an. In diesem Jahr verhinderten etwa 10 000 Menschen einen Aufzug von mehr als 6000 Rechtsextremen durch Blockaden. Zeitgleich hatten Politiker und Kirchen zu einer Menschenkette in der Altstadt aufgerufen, um das Rathaus symbolisch vor Neonazis zu schützen. OB Helma Orosz (CDU) kündigte an, auch 2011 wieder Menschenketten als Form des Protests gegen Rechtsextremismus zu nutzen. Sie sollen sich diesmal zu beiden Elbseiten; formieren. Neonazis versuchen alljährlich am 13. Februar, den Jahrestag der Bombardierung Dresdens am Ende des Zweiten Weltkriegs für ihre Zwecke zu instrumentalisieren. Nach Medienberichten planen Rechtsextreme 2011 mehrere Aufzüge in einem sogenannten Sternmarsch.

Auf der Internetseite www.dresden-nazifrei.com können sich Bürger dem Aufruf "Nazifrei" anschließen. M.A./epd

<http://www.dnn-online.de/>

Dresdener Morgenpost

13. Februar:

Promis gegen Nazi-Aufmarsch

•t

Das Bündnis "Nazifrei! - Dresden stellt sich quer" hat seinen Nazi-Blockade-Aufruf gestartet.

Rund 100 Personen haben den Aufruf, den geplanten Nazi-Aufmarsch rund um den 13. Februar 2011 zu blockieren, unterschrieben. Zu den Erstunterzeichnern gehören Bundestagsvizepräsident Wolfgang Thierse (SPD), Bundestagsvizepräsidentin Petra Pau (Linke), ver.di-Chef Frank Bsirske und Musiker Bela B, (Die Ärzte). Mit dem Aufruf startete das Bündnis offiziell die Mobilisierung. Ziel sei es, wie in die- sem Jahr, einen Marsch Rechtsextremer durch Dresden zu verhindern - im Februar blockierten rund 12000 erfolgreich die Nazis. AW

Taz

NAZIFREIES DRESDEN

Prominente unterstützen Bündnis

DRESDEN Zahlreiche prominente Politiker und Musiker haben sich einem Aufruf des Dresdner Bündnisses "Nazifrei" für die Blockade geplanter rechtsextremer Aufmärsche am 13. Februar 2011 in Dresden angeschlossen. Es werde nicht akzeptiert, dass Neonazis "die Geschichte verdrehen und die eigentlichen Opfer des Nationalsozialismus verhöhnern", heißt es in dem gestern veröffentlichten Appell. Jede "Leugnung und Relativierung der deutschen Schuld" am Holocaust werde abgelehnt. (epd)

<http://www.taz.de/1/archiv/digitaz/artikel/?ressort=a2&dig=2010%2F12%2F14%2Fa0043&cHash=609f3854b1>